

**Titel:**

**Einstellung des Verfahrens nach übereinstimmender Erledigungserklärung**

**Normenkette:**

VwGO § 92 Abs. 3 analog

**Schlagworte:**

Streitwertfestsetzung, Ermessen, Erledigung, Streitwertkatalog, Hauptsache, Gegenpartei, Verfahrens, erledigt, VwGO, Kosten des Verfahrens, billigem Ermessen

**Rechtsmittelinstanz:**

VGH München, Beschluss vom 13.04.2023 – 10 C 23.633

**Tenor**

- I. Das Verfahren wird eingestellt.
- II. Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens.
- III. Der Streitwert wird auf EUR 1.250,00 festgesetzt.

**Gründe**

**1**

Die Antragspartei hat am 13.02.2023 die Hauptsache für erledigt erklärt. Die Gegenpartei hat am 28.02.2023 der Erledigung zugestimmt.

**2**

Das Verfahren ist daher in entsprechender Anwendung des § 92 Abs. 3 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) einzustellen.

**3**

Über die Kosten des Verfahrens ist gemäß § 161 Abs. 2 VwGO nach billigem Ermessen zu entscheiden.

**4**

Billigem Ermessen entspricht es im vorliegenden Fall, die Kosten dem Antragsgegner aufzuerlegen, da der Antragsgegner die streitgegenständliche Duldung mittlerweile erteilt und damit das erledigende Ereignis herbeigeführt hat.

**5**

Die Streitwertfestsetzung beruht auf § 53 Abs. 2 Nr. 1, § 52 Abs. 1 des Gerichtskostengesetzes i.V.m. dem Streitwertkatalog.